

Pressemitteilung der Bremischen Volksbank

Bremen, 14.06.2017

Hervorragendes Jahresergebnis Bremische Volksbank 2016

Kundenwachstum über Marktdurchschnitt ermöglicht sehr gutes Jahresergebnis – Basis für die Ausschüttung eines Bonus auf die Dividende

Ein sehr stabiles und deutlich über dem Branchentrend liegendes Kreditwachstum und wachsende Provisionserträge sowie Kostendisziplin trotz Fertigstellung des Bauprojektes der Hauptstelle an der Domsheide waren die Zutaten, um ein hervorragendes Jahresergebnis für die Bremische Volksbank zu erwirtschaften.

Bilanzsumme von 832 Mio. € auf 896 Mio. € (+ 8 %) ausgeweitet

Die Bremische Volksbank kann sich über ein Bilanzsummen-Wachstum von 64,8 Mio. € (8 %) freuen. Dabei verhalfen insbesondere gestiegene Kreditausleihungen und ein hoher Zufluss von Eigenanlagen zu dieser Steigerung.

Kreditgeschäftswachstum + 24 Mio. € (+ 4,1 %)

Während die Kreditvergabe im Branchentrend nur leicht positiv war, trugen zu diesem hervorragenden Wachstum sowohl ein stabiles Firmenkundengeschäft als auch insbesondere die hohe Nachfrage nach Baufinanzierungen von Privatkunden zu diesem Ergebnis bei. Jeweils 50 % dieses Nettowachstums entfiel auf Ausleihungen im Firmenkundengeschäft und 50 % auf Ausleihungen an Privatkunden. Dabei profitierte die Bremische Volksbank von einem Bauboom in Bremen und umzu. Sowohl bei Projektfinanzierungen als auch bei gewerblichen Immobilienfinanzierungen und selbstverständlich bei privaten Immobilienfinanzierungen zeigt sich die Bank im Wettbewerb sehr gut behauptet.

Einlagenwachstum + 28,3 Mio. € (+ 5,5 %)

Das Einlagenvolumen konnte um 5,5 % oder 28,3 Mio. € ausgeweitet werden. Insbesondere im Firmenkundengeschäft und im Geschäft mit institutionellen Anlegern wurde die Bank aufgrund der Zinssituation und des Wettbewerbersverhaltens (einige Wettbewerber haben Individualvereinbarungen über die Vereinnahmung von Negativzinsen mit den Kunden getroffen bzw. angekündigt) teilweise mit hohen Einlagenzuwächsen konfrontiert. Aufgrund einer aktiven Kommunikationspolitik ist es der Bank gelungen, diese marodierenden Gelder abzuwehren. Negativzinsen für Privatkunden sind aus heutiger Sicht nicht geplant.

Wertpapiergeschäft mit Kunden + 30,4 Mio. € (+ 10,1 %)

Viele Kunden und Anleger folgten der Bankempfehlung aktive Vermögensstrukturierungen zu betreiben. Die Beratung und die Nachfrage zu Alternativen zum Nullzins führte zu einem weiter lebhaften Wertpapiergeschäft mit Kunden. Diese schätzen eine Anlageberatung, die auf Nachhaltigkeit und insbesondere Substanzerhalt und nicht auf schnellen Ertrag ausgerichtet ist.

Mitgliederentwicklung

Die klare Fokussierung auf Mitglieder schlug sich auch in den Zahlen des Mitgliederzuwachses von 6.193 auf 6.699 Mitglieder nieder. Dies sieht die Bank als Verpflichtung an, als eigenständige Genossenschaftsbank in Bremen und umzu zu agieren.

Ertragsentwicklung 2016

Der Zinsüberschuss lag mit 16,83 Mio. € knapp unter dem Zinsüberschuss des Vorjahres (16,9 Mio. €). Der Provisionsüberschuss konnte von 5,1 Mio. € auf 5,7 Mio. € um ca. 600.000 € gesteigert werden.

Die Verwaltungsaufwendungen sanken von 14,3 Mio. € auf 14,2 Mio. €.

Für den vorläufigen Abschluss der Sanierung der Hauptstelle wurden im Jahresergebnis ca. 1,1 Mio. € verarbeitet.

Ergebnis vor und nach Steuern

Das Vorsteuerergebnis liegt mit gut 7,2 Mio. € um 3,1 Mio. € über dem Vorjahr. Die hierauf anfallenden Steuern führen zu einem Nachsteuerergebnis von ca. 5,4 Mio. € (Vorjahr 3,1 Mio. €).

Dieses Ergebnis stellt die Bremische Volksbank mehr als zufrieden. Aus diesem Ergebnis können sowohl die Dividende für die Mitglieder als auch weitere Zuführungen zum Eigenkapital vorgenommen werden.

Aufgrund des sehr guten Ergebnisses schlagen Aufsichtsrat und Vorstand der Vertreterversammlung vor, auf die Dividende von 2 % einen Bonus von 1 % auszuschütten.

Zukunftsausblick 2017

Die Bremische Volksbank rechnet 2017 operativ mit einem stabilen Ergebnis. Die Bank erfreut sich auch in 2017 über weiteres kräftiges Wachstum im Kundenkreditgeschäft und insbesondere im Wertpapiergeschäft mit Kunden. Die erhöhten Eigenkapitalanforderungen dürften auch in Zukunft voll erfüllt werden.

Ulf Brothuhn

Vorstandsvorsitzender Bremische Volksbank eG

Diese Presseinformation finden Sie auch zum Download im Internet unter

www.BremischeVB.de

Ansprechpartner für diese Mitteilung:

Bremische Volksbank eG
Ulf Brothuhn
Domsheide 14
28195 Bremen

Telefon (0421) 36 82 - 221
Telefax (0421) 36 82 - 229

Vorstandsmitglieder der Bremischen Volksbank eG:
Ulf Brothuhn,
Detlev Herrmann